



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:

<http://www.tagesschau.de/wirtschaft/deutschland-profitiert-von-griechenland-krise-101.html>



Studie zu Folgen der Griechenland-Krise

Deutschland ist der Krisengewinner

Stand: 10.08.2015 14:05 Uhr

Selbst im Falle eines Totalausfalls aller Griechenland-Kredite profitiert Deutschland von der Krise - so das Ergebnis einer Studie. Dank stark gesunkener Zinsen sparte der Bund seit 2010 etwa 100 Milliarden Euro. Das ist mehr als der deutsche Anteil an den Griechenland-Hilfen.

Deutschland profitiert einer Studie zufolge finanziell stark von der Krise in Griechenland und anderen Euro-Staaten. Dank stark gesunkener Zinsen auf deutsche Staatspapiere habe der Bund seit 2010 insgesamt etwa 100 Milliarden Euro gespart, schrieb das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH). Diese Summe lasse sich zumindest zum Teil direkt auf die Krise zurückführen.

Video: [Reint E. Gropp, Institut für Wirtschaftsforschung, über die Studie](#)

tagesschau24 16:00 Uhr , 10.08.2015

"Deutschland profitiert von Griechenland-Krise"

"Diese Einsparungen übertreffen die Kosten der Krise - selbst dann, wenn Griechenland seine Schulden komplett nicht bedienen würde", schreiben die Forscher in ihrer Studie. Der deutsche Anteil an der Hilfsprogrammen für Griechenland liege bei etwa 90 Milliarden Euro. "Deutschland hat also in jedem Fall von der Griechenland-Krise profitiert."

Der positive Zinseffekt für Deutschland lässt sich bereits seit Jahren beobachten. In Zeiten, in denen sich die Schuldenkrise in Euro-Staaten verschärfte, stieg die Nachfrage der Investoren nach Staatspapieren, die als sicher gelten. Die Anleger investierten ihr Geld daher vorzugsweise in Anleihen von Ländern an, die von den drei großen US-Ratingagenturen die Top-Bonitätsnote AAA erhielten. Das gilt in Europa neben Deutschland nur noch für Luxemburg. Wegen der großen Nachfrage nach deutschen Staatspapieren sanken die Zinsen im Laufe der vergangenen Jahre so stark, dass Anleger teilweise sogar auf eine Verzinsung verzichteten. In einigen Fällen [verdiente der Bund mit dem Schuldenmachen sogar Geld](#).



Hintergrund

Wie kreditwürdig sind welche Staaten?

Ratings der Euro-Staaten und anderer Länder im Überblick. | mehr

Zinsen wegen Krise drei Prozentpunkte niedriger

"Jedes Mal, wenn es für die Finanzmärkte in den letzten Jahren negative Neuigkeiten zum Thema Griechenland gab, fielen die Zinsen auf deutsche Staatsanleihen", schrieben die IWH-Forscher. So seien die Zinsen auf Bundesanleihen im Januar an einem einzigen Tag um 0,3 Punkte gesunken, als sich ein Sieg der inzwischen regierenden Syriza-Partei abzeichnete. Auch die Anleihen anderer Länder - etwa die der USA, Frankreichs oder der Niederlande - hätten profitiert, "aber in einem deutlich kleineren Ausmaß".

Für seine Kalkulation der deutschen Einsparungen infolge der Krise schätzte das IWH, wie sich die Zinsen auf deutsche Staatspapiere ohne die Griechenland-Krise und die Schuldenprobleme anderer Euro-Staaten entwickelt hätten. Die Differenz zwischen diesem Szenario und den tatsächlich angefallenen Zinssätzen liege bei durchschnittlich drei Prozentpunkten. Daraus errechneten die Forscher Einsparungen des Bundes in Höhe von mindestens 100 Milliarden Euro. Diese Summe wiederum entspricht mehr als drei Prozent des deutschen Bruttoinlandsprodukts.

[IWH-Studie: Germany's benefit from the greek crisis | pdf](#)

[Bund profitiert von niedrigen Zinsen nach Finanzkrise, 23.04.2015](#)

[R. E. Gropp, Institut für Wirtschaftsforschung, über die Studie | video](#)

[Weltatlas | Deutschland](#)